

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr. 68.

Donnerstag, den 9. März.

1843.

Zusammenstellung der Frequenz und Einnahme bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn im Jahre 1842 und Vergleichung derselben mit den Jahren 1841 und 1840.*

Die Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Jahre 1842 lässt sich nun, einigermaßen wenigstens, vollständig überschauen. Es kamen nämlich ein:

1) im ersten Quartale (Januar bis März)	
a) für 54,693 Personen	42,292 Thlr. 28 Mgr.
b) für Fracht (Brutto-Einn.)	34,440 : 3 :
c) von der Königl. Post	984 : 13 :
d) Salzfracht	6,040 : 23 :
e) Magdeburger Bahnstrecke	3,493 : — :
zusammen also	
	87,251 Thlr. 7 Mgr.

2) im zweiten Quartale (April bis Juni)	
a) für 118,614 Personen	100,238 Thlr. 21 Mgr.
b) Fracht (Brutto-Einn.)	46,119 : 16 :
c) von der Königl. Post	1,198 : 23 :
d) Salzfracht	7,223 : 4 :
e) Magdeburger Bahnstrecke	7,789 : 3 :
zusammen also	
	162,569 Thlr. 18 Mgr.

3) im dritten Quartale (Juli bis September)	
a) für 126,021 Personen	114,935 Thlr. 7 Mgr.
b) Fracht (Brutto-Einn.)	46,690 : 18 :
c) von der Königl. Post	947 : 28 :
d) Salzfracht	8,801 : 6 :
e) Magdeburger Bahnstrecke	8,528 : 1 :
zusammen also	
	179,903 Thlr. — Mgr.

4) im vierten Quartale (October bis December)	
a) für 82,956 Personen	64,983 Thlr. 26 Mgr.
b) Fracht (Brutto-Einn.)	45,743 : 24 :
c) von der Königl. Post	1,271 : 26 :
d) Salzfracht	7,576 : 26 :
e) Magdeburger Bahnstrecke	6,395 : 22 :
zusammen also	
	125,972 Thlr. 4 Mgr.

Es sind also im Jahre 1842 gefahren
382,284 Personen,
und im Ganzen eingenommen worden

555,695 Thlr. 25 Mgr.

Bergleicht man diese Resultate mit den vergangenen Jahren (vgl. Nr. 7 der Wart vom Jahre 1841 und Nr. 5 vom

Jahre 1842) so sind im Jahre 1842

36,216 Thlr. mehr als im Jahre 1841 und

100,165 , , , , 1840

eingenommen worden, indem die Mehreinnahme des J. 1841

gegen 1840 die Summe von 63,949 Thlr. beragen hatte.

Minder günstig ist die Vergleichung der Frequenz, denn es führen

* Aus der Wart am Collm.

1) im Jahre 1840:	
a) in der ersten Hälfte	178,225 Personen
b) , , zweiten	226,900 :
	zusammen 405,135 Personen,
2) im Jahre 1841:	
a) in der ersten Hälfte	173,701 Personen
b) , , zweiten	217,777 :
	zusammen 391,478 Personen,
3) im Jahre 1842:	
a) in der ersten Hälfte	173,307 Personen
b) , , zweiten	208,977 :
	zusammen 382,284 Personen,

mithin sind im Jahre 1842
9,194 Personen weniger als im Jahre 1841 und
22,851 1840
gesfahren. Hieraus ergiebt sich jedoch zugleich, daß die Abnahme im Jahre 1842 nicht so bedeutend gewesen ist, als im Jahre 1841, wo sie nach obigen Zahlangaben 13,657 Personen (weniger als 1840) betragen hatte. Ja im ersten Quartale des verflossenen Jahres 1842 sind sogar 7,424 Personen mehr als im Jahre 1841 gefahren, während dagegen im 2. Quartale 7,818 Personen weniger
, 3. , 3,699 , ,
, 4. , 5,101 , ,

als in den entsprechenden Quartalen des Jahres 1841 gefahren waren. — In den drei letzten Quartalen 1842 sind also 16,618 Passagiere weniger als den 3 letzten Quartalen des Jahres 1841 befördert wurde, so daß eigentlich die Verminderung der Frequenz noch bedeutender als im Jahre 1841 sein würde, wäre sie nicht durch das merkwürdige Plus des ersten Quartales auf 9,194 Personen reducirt worden. Am auffälligsten hat die Frequenz überhaupt im vierten Quartale abgenommen, wo allein 13,886 Personen weniger als im Jahre 1840 befördert worden sind.

Aber ungeachtet der Abnahme der Personenfrequenz hat die Einnahme für Passagiere doch

6,492 Thlr. mehr als im Jahre 1841 und
18,741 , , , , 1840
betragen, und wenn die bedeutende Mehreinnahme gegen 1840 sich auch aus den seit 1841 erhöhten Preisen erklärt, so ist doch die jetzige Mehreinnahme von 6,492 Thlr. ein Beweis, daß die Zahl der die ganze Bahn benutzenden Passagiere gestiegen sein muss und nur die Zahl der von den Zwischenstationen aus Fahrenden gefallen sein kann. Hauptsächlich mag daher die geringere Frequenz in dem (nur wenig Nutzen bringenden) Wegfalle der früher so häufigen Vergnügsfahrten nach Borsdorf u. dergl. zu suchen sein.

— * —